

# 145. Hauptversammlung des Frauenchors Lyss

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **BKGV-News**

Band (Jahr): - **(2019)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1036927>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## 145. Hauptversammlung des Frauenchors Lyss

Bereinigte Statuten, ein spannendes Jahresprogramm, solide Finanzen und ein wiedergewählter Vorstand – das sind die Ergebnisse des gesetzlich geforderten ersten Teils der Hauptversammlung 2019. Fürs Vereinsleben wichtiger aber war wie immer der fröhliche und ziemlich laute zweite Teil dieses Anlasses.

Am 8. Februar 2019 konnte die Präsidentin, Susanne Lehmann, 31 Mitglieder des Frauenchors Lyss zur 145. Hauptversammlung begrüßen. Der Chor kann auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 2018 zurückblicken. Insbesondere das Konzert im Oktober übertraf alle Erwartungen. Das einstudierte Programm «tragisch schön» mit Werken von Schubert, Brahms und Mendelssohn lockte 200 Zuhörerinnen und Zuhörer ins Kirchgemeindehaus Lyss. Dank der anspruchsvollen Literatur hat sich der Chor auch in seinem zweiten Jahr unter der musikalischen Leitung von Joel Zeller sängerisch weiterentwickelt. Die erreichten Fortschritte bilden die Grundlage für das Grossprojekt, das den Chor in diesem Jahr erwartet: Zusammen mit zwei Chören aus Bern wird der Frauenchor Lyss im Herbst die «erste Walpurgisnacht» aufführen. Ein Zusammenspiel von 100 Sängerinnen und Sängern, Orchester und Solisten und ein spannendes und nicht alltägliches Werk sollen Publikum in Lyss

und Bern anlocken. Die 35 motivierten Sängerinnen in Lyss studieren bereits intensiv die Literatur ein.

Nicht nur musikalisch ist die Stimmung gut im Chor. Die Integration der neuen Sängerinnen (13 im Laufe der vergangenen zwei Jahre!) funktioniert bestens. Die langjährigen Mitglieder beweisen, dass der Slogan «Wir sind offen für neue Sängerinnen» im Frauenchor Lyss gelebt wird und singfreudige Frauen herzlich und mit offenen Armen begrüsst werden. Viel Grund zur Freude für Susanne Lehmann, die still und leise am Rande der Hauptversammlung ihr Zehn-Jahre-Jubiläum als Präsidentin feierte und nicht ganz unschuldig an der aktuellen erfreulichen Situation ist.

Interessierte Frauen finden auf der Homepage des Chors, unter [www.frauenchor-lyss.jimdeo.com](http://www.frauenchor-lyss.jimdeo.com), oder auf Facebook weitere Informationen.

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet:

**Einsam sind wir Töne, gemeinsam sind wir ein Lied.**

**Herzliche Gratulation an die Gewinner des letzten Rätsels:**

- |             |   |                                   |
|-------------|---|-----------------------------------|
| 1. Preis    | Veronika Hebeisen, Burgdorf                                       | Roland Guignard                   |
| 2. Preis    | Edith Lanz, Melchnau  | Margrit Rufer, Münsingen          |
| 3.–7. Preis | Christine Bähler-Flückiger, Uetendorf<br>Andreas Blösch, Buetigen | Esther Studer, Wangen an der Aare |